

GEBRAUCHSANWEISUNG

MOLEKULARFILTER SYSTEM 5SV AE 50 - 105 GPD



International
BestWater^T®
AG



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN MOLEKULARFILTERSYSTEM*

*Die Firma **BestWater** bedankt sich für Ihren Einkauf. Sie haben eine gute Wahl getroffen, indem Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Filtersystem haben werden.
Bevor Sie dieses Filtersystem in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, diese Seiten aufmerksam zu lesen. Sie werden sodann sehr rasch mit Ihrem Filtersystem vertraut sein.*

Ihr  - Team

Kontakt bei technischen Fragen:

**BWI Kundenservice
Motzener Straße 5
12277 Berlin**

fon: (+49 30) 623 40 31

fax: (+40 30) 623 40 32

e-mail: Kundenservice@bestwater.de

**(im weiteren Verlauf als MFS bezeichnet!)*

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Allgemeine Hinweise**
 - 1.1 Hinweis zur Verpackungsentsorgung
 - 1.2 Wichtige Sicherheitshinweise
 - 1.3 Die gelieferten Komponenten
 - 1.4 Einbau unter der Spüle
 - 1.5 Werkzeug und Material
 - 1.6 Anforderungen an das Leitungswasser
 - 1.7 Zeiträume für den Filterwechsel
 - 1.8 Erste Maßnahmen

- 2 Installation der Anschlüsse**
 - 2.1 Wasserzufuhr
 - 2.2 Entnahmehahn
 - 2.3 Abfluss
 - 2.4 Vorratsbehälter
 - 2.5 Schlauchverbindungen
 - 2.6 Erst-Inbetriebnahme

- 3 Membran**

- 4 Permeatpumpe**

- 5 Wartung des MFS - jährliche Inspektion**
 - 5.1 Desinfektion
 - 5.2 Filterwechsel
 - 5.2.1 Vorfilter
 - 5.2.2 Mineralfilter Aqua- Lith Crystal Energy

- 6 Reklamation/ Kundenservice**

- 7 Ersatzteile und Preisliste**

- 8 Garantie**

- 9 Mögliche Störungen**

- 10 Technisches Datenblatt**

- 11 Wartungstabelle**

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 HINWEIS ZUR VERPACKUNGS-ENTSORGUNG

Es ist sinnvoll, die Außenverpackung aufzubewahren (z.B. für garantiebedingte Rücksendung, jährliche Inspektion des Systems in der **BestWater** Zentrale).

Verpackungen und Packhilfsmittel von **BestWater** sind recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Falls Sie davon keinen Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpapierverpackungen in die entsprechenden Sammelbehälter zu entsorgen.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Haushaltsmüll geben.

1.2 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie diese auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das MFS verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das **MFS komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben** wird. Der neue Besitzer kann sich dann über die Arbeitsweise des MFS und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher **vor** der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten MFS und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Zusammenbau und Wasseranschluss des MFS anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am MFS oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Benutzen Sie das MFS nur im Haushalt / Praxis und für den angegebenen Zweck.
- Lassen Sie die Kinder mit dem MFS nicht hantieren.
- **Unterbrechen Sie während Ihrer Abwesenheit die Wasserzufuhr**, drehen Sie das entsprechende Wasserzulaufventil und das Ventil am Vorratsbehälter zu.
- Versuchen Sie keinesfalls, das MFS selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu **Wasserschäden oder Betriebsstörungen** führen. Wenden Sie sich an unsere für Sie zuständige Mitarbeiter. Die Adressen und Rufnummern finden Sie auf der ersten Innenseite.

1.3 DIE GELIEFERTEN KOMPONENTEN

Ihr MFS besteht aus:

- Chassis mit Membrane, Mineralfilter Aqua- Lith Crystal- Energy, Permeatpumpe, Druckventil, Durchflussbegrenzer,
- 3 Vorfiltergehäuse mit jeweils 2 O- Ringen,
- 1 Aktivkohle-, 1 Sedimentvorfilter 1 μ , 2 Sedimentvorfilter 5 μ (davon einer als Ersatz),
- Entnahmehahn mit Montagezubehör,
- Abflussschelle mit Zubehör,
- Vorratsbehälter mit Absperrhahn,
- Hochdruckschlauch,
- Kunststoffschlauch 1/4",
- Fett- und Desinfektionsmittel,
- 3/4" Verteilerstück,

1.4 EINBAU UNTER DER SPÜLE

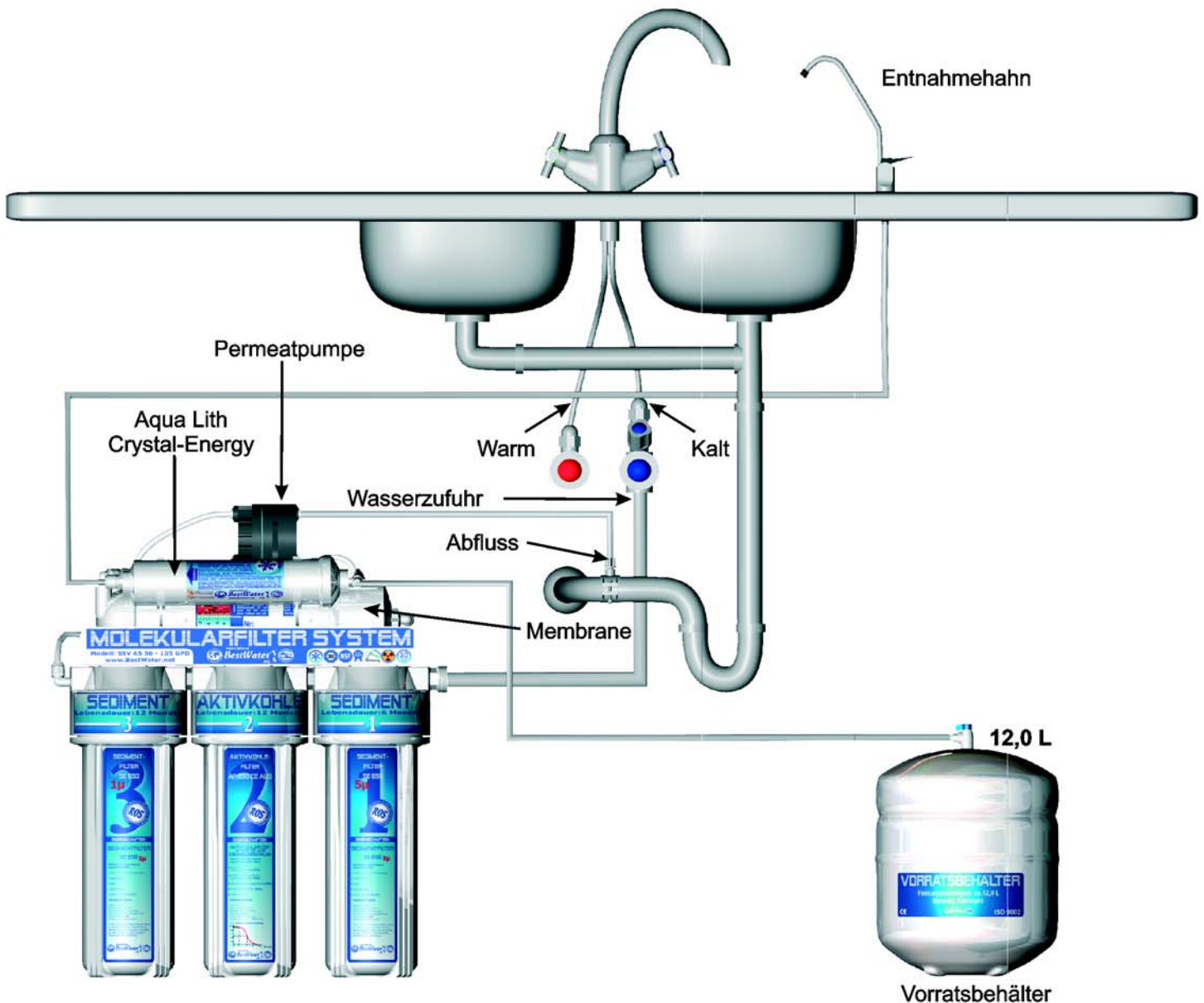


Abb. 001
Abbildung ähnlich

1.5 WERKZEUG UND MATERIAL

Für die Installation des MFS werden Sie folgendes Werkzeug und Material benötigen:

- Bohrmaschine,
- Bohrer: 3 mm, 7 mm und 12 mm,
- Schraubendreher (Kreuz und Schlitz),
- Gabelschlüssel: 17 mm,
- Steckschlüssel: 13, 14 mm,
- Pumpenzange,
- Feile, Cutmesser ,
- Teflonband.

Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie einschlägige Bohrvorschriften und verwenden Sie Spezialbohrer. Sollten zusätzliche Nacharbeiten notwendig sein, verwenden Sie dazu Fachwerkzeug.

1.6 ANFORDERUNGEN AN DAS LEITUNGSWASSER

Ihr MFS bereitet Leitungs- und Brunnenwasser auf, das der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Eine bakteriologisch sichere Qualität wird garantiert bei:

- | | |
|--------------------|---|
| • Wassertemperatur | 40°F (ca. 4,4°C) - 105°F (ca. 40,5°C) |
| • Wasserdruck | 40 Psi (ca. 2,8 bar)- 100 Psi (ca. 7,0 bar) |
| • PH Wert | 6,5 bis 9,5 |
| • Eisengehalt | < 0,2 mg/l |
| • Salzgehalt | < 2000 ppm |

Sollte das Wasser, was Sie aufbereiten möchten, einen dieser Werte überschreiten, so **kontaktieren Sie vor der Installation Ihren Fachhändler.**

1.7 ZEITRÄUME FÜR DEN FILTERWECHSEL

Damit Ihr MFS lange funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, Filtereinheiten **regelmäßig zu wechseln** (dies ist auch eine der Garantiebedingungen). Die Vorfiltereinheiten sind die Vorstufe zur Membrane und schützen diese in besonderem Maße.

Beachten Sie deswegen folgende Zeiträume für den Filterwechsel:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| • Sedimentvorfilter 5µ | bis 6 Mon.* |
| • Aktivkohlevorfilter | bis 12 Mon. |
| • Sedimentvorfilter 1µ | bis 12 Mon. |
| • Aqua- Lith Crystal Energy | bis 12 Mon. |

* **Der Sedimentvorfilterwechsel hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und muss, je nach Bedarf, in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.**

1.8 ERSTE MASSNAHMEN

Um einen Montagefehler beim Zusammenbau der Anlage zu vermeiden, nehmen Sie die Abbildung 007 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- entfernen Sie von den Filterkartuschen die Verpackungsfolie,
- fetten Sie die Gummi O-Ringe fein an,
- legen Sie die Kartuschen in das Filtergehäuse hinein,
- befestigen Sie Filtergehäuse an das Chassis in folgender Reihenfolge:

erstes Gehäuse

- Sedimentvorfilter 5 μ ,

zweites Gehäuse

- Aktivkohlevorfilter (mit der Gummidichtung nach oben, siehe auch Markierung an der Filterkartusche),

drittes Gehäuse

- Sedimentvorfilter 1 μ ,

- die schwarze Permeatpumpe muss vertikal eingesetzt werden, mit der Markierung oben (s. auch Hinweise zur Permeatpumpe).

Bestimmen Sie die Einbaustelle des MFS, Entnahmehahnes und den Stellplatz des Vorratsbehälters (siehe Abb.001)

- das MFS sollte unter der Spüle befestigt werden,
- der Entnahmehahn sollte gut zugänglich und leicht bedienbar montiert werden,
- der Vorratsbehälter sollte einen festen **Standplatz** haben,
- die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr),
- die Anlage-Absperrhähne sollten in eingebautem Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.

Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden.

Installieren Sie die notwendigen Anschlüsse, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, **in dieser Reihenfolge:**

- Wasserzufuhr,
- Entnahmehahn,
- Abflussschelle,
- Vorratsbehälter.

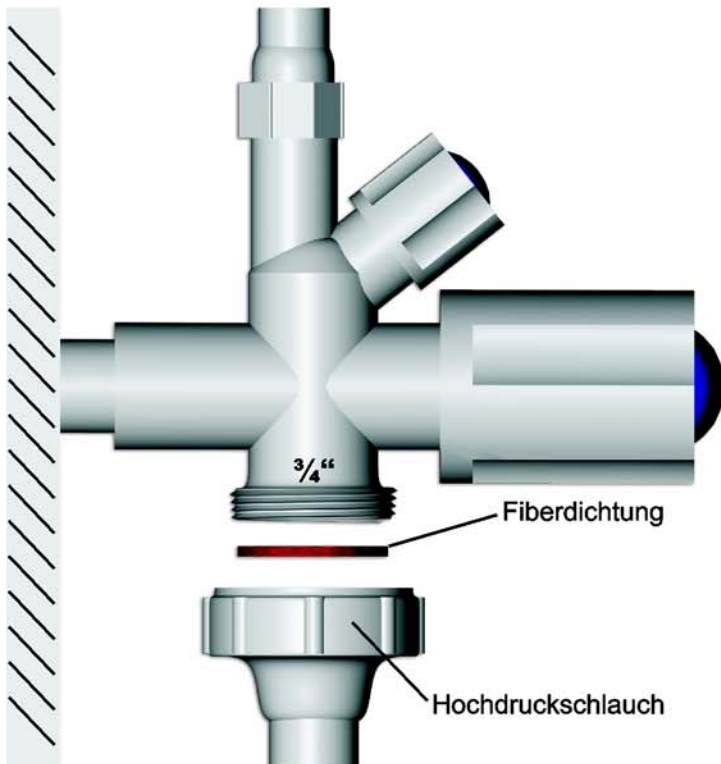
Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem MFS (siehe Abb. 007).
Nehmen Sie das MFS in Betrieb (siehe Erstinbetriebnahme).

2. INSTALLATION DER ANSCHLÜSSE

2.1 WASSERZUFUHR

Das MFS ist für den $\frac{3}{4}$ " (Zoll) Anschluss wie z.B. bei Ihrer **Wasch- oder Spülmaschine** konzipiert und kann an jede **Kaltwasserleitung** angeschlossen werden.

Bei Wasserarmaturen mit Schwenkhähnen über der Spüle oder solchen, die über einfache Eckventile und 8- bzw. 10-mm Kupferleitungen angeschlossen sind, ist es notwendig, **zusätzliche Verbindungs- und/oder Reduzierstücke** zu verwenden.



Achten Sie darauf, dass der **Wasseranschluss** in eingebautem Zustand beobachtbar und gut bedienbar sein sollte.

Abb. 003
Abbildung ähnlich

Um den Anschluss herzustellen, nehmen Sie Abb. 003 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- schließen Sie die Wasserzufuhr (Hauptventil),
- schließen Sie den Hochdruckschlauch an das Eckventil an.

Ist eine Wasch- bzw. Spülmaschine bereits angeschlossen, verwenden Sie das mitgelieferte $\frac{3}{4}$ " **Verteilerstück**.

HINWEIS:

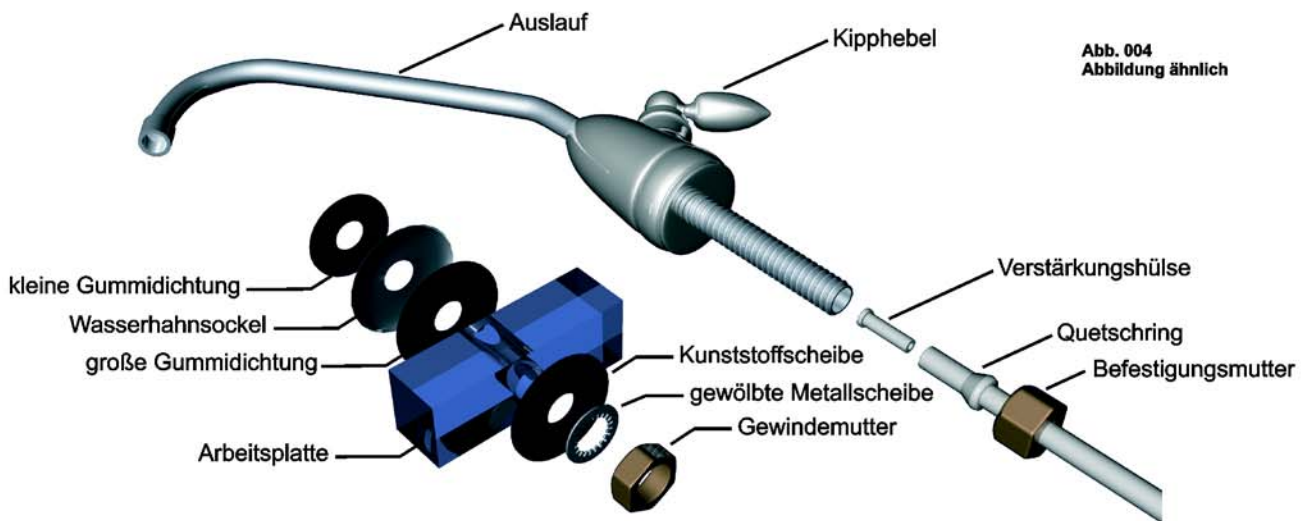
Sowohl der Anschluss am Eckventil, als auch der am MFS werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf **Dichtheit**.

2.2 DER ENTNAHMEHAHN

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahnes beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle **Abb.001**.

Beachten Sie dabei folgendes:

- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden (auf Drehbewegung der vorhandenen Armatur achten).
- Messen Sie die Stärke der Tischplatte (max. 40 mm).
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.



Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie Bohrergröße 3 mm, 7 mm und 12 mm.

Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, steigern Sie diese langsam.

Arbeiten Sie die Öffnung mit der Rundfeile nach, entfernen Sie den Grat.

Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie einschlägige Bohrvorschriften und verwenden Sie einen **Spezialbohrer**.

Bei der Installation des Entnahmehahnes nehmen Sie die **Abb. 004** zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge auf das Gewinderohr,
- richten Sie den Entnahmehahn aus,
- befestigen Sie den Entnahmehahn,
- verwenden Sie für die Befestigung der Gewindemutter und der Befestigungsmutter einen **Rohrschlüssel**.

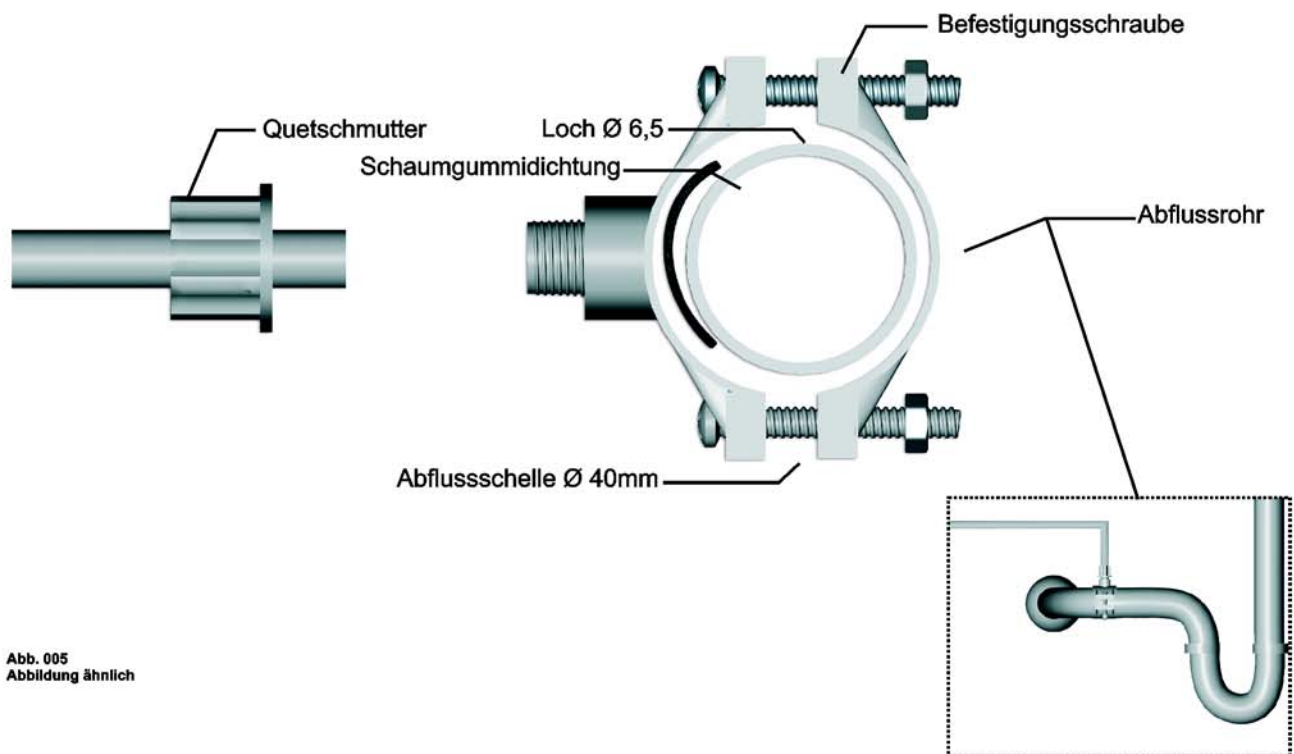
ACHTUNG: BEIM FESTZIEHEN KEINE GEWALT ANWENDEN!

2.3 DER ABFLUSS

Der Abfluss des MFS lässt sich problemlos an alle 40-50 mm starken Kunststoffrohre anbringen.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle der Schelle **Abb.001**. Entscheiden Sie sich, soweit vorhanden, für ein waagrecht verlegtes Rohr (um den Wasserfalleffekt zu vermeiden), meist das Entwässerungsrohr von der **Spülenanlage**.

Achten Sie dabei darauf, dass der Wasserabfluss in eingebautem Zustand beobachtbar sein sollte. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am MFS und am Traps auf Dichtheit.



Nehmen Sie **Abb.005** zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- bohren Sie mit einem 7 mm Bohrer ein Loch,
- kleben Sie die Schaumgummidichtung an das Trapsrohr,
- befestigen Sie die Schelle (beide Schrauben gleichmäßig festziehen),
- stecken Sie die Quetschmutter auf das Kunststoffschlauchende,
- schieben Sie den Kunststoffschlauch in die Schelle hinein,
- befestigen Sie die Quetschmutter.

**HINWEIS: BEIM FESTZIEHEN KEINE GEWALT ANWENDEN!
ABLAUSCHLAUCH KNICKFREI VERLEGEN!**

2.4 DER VORRATSBEHÄLTER

Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie den **Standort** des Vorratsbehälters **Abb.001**. Der Behälter sollte einen festen Standort und um sich herum ausreichend Platz haben. Die einwandfreie Funktionsweise wird nur dann garantiert, wenn er stehend unter der Spüle installiert wird. Achten Sie dabei darauf, dass der Absperrhahn in eingebautem Zustand beobachtbar und gut bedienbar sein sollte.

Der Wasserzulauf zum Vorratsbehälter ist geöffnet, wenn der Absperrhahnhebel parallel zum Schlauch gerichtet ist.



Bei der **Installation des Vorratsbehälters** nehmen Sie **Abb.006** zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- wickeln Sie ein Paar Lagen Teflonband um das Gewinde am Vorratsbehälter,
- befestigen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter,
- stecken Sie den Kunststoffschlauch in den Absperrhahn bis zum Einrasten hinein (ca. 1,5 cm).

ACHTUNG: BEIM BEFESTIGEN DES ABSPERRHAHNES KEINE GEWALT ANWENDEN!

HINWEISE:

1. Nach längeren **Pausen** bei der Wasserentnahme z.B. durch **Urlaub** oder **bei geringem Wasserverbrauch**, ist es ratsam, den **Vorratsbehälter einmal in der Woche vollständig zu entleeren**.
2. Messen und/oder stellen Sie **keinesfalls den Luftdruck** ein, wenn sich im Vorratsbehälter Wasser befindet. Die Luftdruckwerte entnehmen Sie dem technischen Datenblatt.

2.5 SCHLAUCHVERBINDUNGEN

Achten sie darauf, dass bei allen **Schlauchverbindungen** die Kunststoffschläuche lang genug sind. Um die Knickgefahr zu vermeiden, müssen diese eine weiche Führung haben. Fixieren Sie das MFS an der Wand und befestigen die Schläuche.

Die **Wasserzufuhr**: befestigen Sie den Hochdruckschlauch an das MFS.

Der **Vorratsbehälter** und der **Entnahmehahn**: stecken Sie den Kunststoffschlauch in die Verbindungsstücke am Mineralfilter bis zum Einrasten hinein (ca. 1,5 cm).

Der **Abfluss**: stecken Sie den Kunststoffschlauch in die freie Öffnung an der Permeatpumpe bis zum Einrasten hinein (ca. 1,5 cm).

2.6 ERSTINBETRIEBNAHME

1. **Öffnen** Sie den **Entnahmehahn**.
2. **Öffnen** Sie das **Hauptwasserventil**.
3. **Warten** Sie ca. 2-5 Min., **bis die Luft** mit entsprechenden Geräuschen **entwichen ist** und die ersten Wassertropfen in regelmäßigen Intervallen aus dem Entnahmehahn herausfließen.
4. **Lassen** Sie die **Anlage** ca. 10 min. **Wasser pumpen**.
5. **Öffnen** Sie den **Absperrhahn** am Vorratsbehälter.
6. **Schließen** Sie den **Entnahmehahn**.
7. **Warten** Sie, bis sich der Vorratsbehälter gefüllt hat (ca. **2 Std.**).
8. **Wiederholen** Sie **Punkt 1** und entleeren Sie den Vorratsbehälter (Desinfektionsmittel, lose Produktionsrückstände und/oder Glukosefilm aus der Membran müssen entfernt werden).
9. **Wiederholen** Sie die **Punkte 5 und 6 mindestens** noch einmal.
10. **Genießen** Sie das frisch aufbereitete Wasser.

3. MEMBRANE

„Die **Membrane**“ ist das **Kernstück** des gesamten Molekularfiltersystems, in dem der eigentliche **Wasserfilterungsprozess** stattfindet. Hier wird das vorgefilterte Wasser „getrennt“ und **entweder** im Vorratsbehälter **gespeichert oder** in den **Abfluss** abgeführt. Damit die Membrane lange funktioniert und Ihr Wasser aufbereitet, ist sie auf ein vorgefiltertes Wasser angewiesen. Diese Aufgabe erfüllen die beiden Sediment- und der Aktivkohlevorfilter. Weil die Aufnahmekapazität der Vorfilter begrenzt ist, ist es notwendig, den Vorfilterwechsel in **regelmäßigen Zeitabständen** durchzuführen (siehe Zeiträume für den Filterwechsel) und das gesamte Filtersystem warten zu lassen (siehe Wartung und Filterwechsel).

Die Membrane selbst befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse, dass nur von Ihrem Fachhändler geöffnet werden darf. Die vakuumverpackte Membrane ist mit einer biologischen Lösung desinfiziert. Sie wird bei Ihrem Fachhändler unter der Berücksichtigung der **Sicherheitsmaßnahmen** in das Membrangehäuse hineingesetzt. Das Gehäuse wird verplombt und die neue Membrane auf das Chassis Ihres Molekularfiltersystems montiert.

4. PERMEATPUMPE

Die Permeatpumpe wird von der hydraulischen Energie angetrieben, die normalerweise ungenutzt verloren geht. **Sie benötigt keine elektrische Energie.**

Die Permeatpumpe bringt folgende Vorteile für das System:

- schnellere Produktion gegen bestehenden Tankdruck,
- kein Wirkungsgradverlust über die gesamte Befüllung,
- spart bis zu 85% des Wassers, das andere Systeme in den Abfluss schicken
- mindert den Verschleiß bei Vorfiltern und Druckerhöhungspumpen um 85%,
- ermöglicht vollen Leitungsdruck im Tank.

Wie fließt das Wasser durch die Permeatpumpe?

Links sehen Sie die **Reinwasserseite** der Permeatpumpe:

- unten ist der **Wassereingang** (Reinwasserleitung von der Membran),
- oben ist der **Wasserausgang** (Leitung zum Druckventil).

Rechts sehen Sie die **Abwasserseite** der Permeatpumpe:

- **unten** ist der **Wassereingang** (Abwasserleitung von der Membran),
- **oben** ist der **Wasserausgang** (Leitung zum Abfluss). Das ist die einzige Verbindung, die bei der Installation der Anlage hergestellt wird.



5. WARTUNG DES MOLEKULARFILTERSYSTEMS JÄHRLICHE INSPEKTION

Damit Ihr Molekularfiltersystem **lange tüchtig funktioniert und qualitativ gutes Wasser** liefert, ist es ratsam, die Anlage regelmäßig zu warten. Lassen Sie die bei der Wartung des MFS anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u. a. TDS - Tester, Luftdruckkompressor, Manometer) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht.

Bei der jährlichen Inspektion ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten und zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Überprüfen der Quick-, Quetsch- und Schlauchverbindungen, bei festgestellten Rissen oder Knickstellen an Schläuchen sind sie zu erneuern,
- Messen des Luftdrucks, ggf. einstellen (der Luftdruck darf nur bei leerem Vorratsbehälter gemessen oder erhöht werden),
- Einfetten der Gummidichtungen (poröse Dichtungen erneuern),
- Desinfektion (siehe Anleitung),
- Filterwechsel (siehe Anleitung).

Sie können Ihr Molekularfiltersystem sehr preisgünstig in der Firmenzentrale in Berlin durch einen kompetenten und dafür ausgebildeten Techniker inspizieren lassen. Fragen Sie nach den Konditionen.

5.1 DESINFEKTION

Ihr Molekularfiltersystem ist ein Sanitärgerät und muss regelmäßig mit einer keimbildungshemmenden Substanz desinfiziert werden (z. B. **Wasserstoffperoxyd 3%- Lösung**, erhältlich in der Zentrale oder Apotheke). Wir empfehlen Ihnen, das MFS mindestens einmal im Jahr (z.B. bei der jährlichen Inspektion und dem Filterwechsel) zu **desinfizieren**.

Nehmen Sie Abbildung 001 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- **schließen** Sie die Wasserzufuhr,
- **öffnen** Sie den Entnahmehahn und **entleeren** Sie den Vorratsbehälter,
- **warten** Sie ca. 10 Min., bis sich der Unterdruck abgebaut hat,
- **trennen** Sie den Kunststoffschlauch vom **Vorratsbehälter** und dem **Aqua- Lith Crystal Energy** und **entfernen** Sie das Wasser aus dem Kunststoffschlauch,
- **spritzen** Sie ca. 5-10 ml Lösung in den Kunststoffschlauch hinein,
- **verbinden** Sie erneut den Kunststoffschlauch mit dem Nachfilter und dem Vorratsbehälter (**achten Sie darauf, dass die Lösung im Schlauch bleibt**),
- **schließen** Sie den Entnahmehahn und **öffnen** Sie die Wasserzufuhr,
- **warten** Sie ca. **2 Std.**, bis sich der Vorratsbehälter gefüllt hat,
- **öffnen** Sie den Entnahmehahn und **entleeren** Sie den Vorratsbehälter (das Desinfektionsmittel muss entfernt werden),
- **schließen** Sie den Entnahmehahn,
- **Genießen** Sie das frisch aufbereitete Wasser.

5.2 FILTERWECHSEL

Der Filterwechsel ist eine **Maßnahme**, die vor allem zum **Schutz** der **Membrane** durchgeführt werden muss. **Zwei Faktoren** spielen hier eine wichtige Rolle. Zum Einen darf es unter keinen Umständen dazu kommen, dass der **Verschmutzungsgrad** der Vorfilter den **Wasserdurchfluss verhindert** und/oder den **Wasserdruck mindert**. Zum Anderen muss man bedenken, dass die **Aufnahmekapazität** des Aktivkohlevorfilters **begrenzt** ist. Wenn der Aktivkohlevorfilter keine Verunreinigungen mehr aufnehmen kann, fließt das **Wasser ungefiltert** in die Membrane hinein. Beides hat zur **Folge**, dass die Membrane einer enormen **Belastung** ausgesetzt wird. Die **Ablagerungen** setzen sich zwischen den vielen feinen Membranschichten an und **„versteinern“**. Die **Membrane** hat dadurch eine wesentlich **kürzere Lebenserwartung**. Anders ausgedrückt: Die Membrane wird wirkungslos. Um dies zu **verhindern**, empfiehlt BestWater, den Vor- und Nachfilterwechsel in den festgelegten Zeitabständen **durchzuführen** (siehe auch Garantie). Bei dem Vor- bzw. Nachfilterwechsel nehmen Sie **Abb.007** zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

VORFILTER

1. **Schließen** Sie das **Hauptwasserventil**.
2. **Öffnen** Sie den **Entnahmehahn** (Vorratsbehälter entleeren).
3. **Entfernen** Sie die **Transportverpackung** der Filter (Folie).
4. **Warten** Sie, bis sich der Unterdruck abgebaut hat (**ca. 5 - 10 Min.**)
5. **Trennen** Sie nacheinander die drei **Vorfiltergehäuse** vom Chassis.
6. **Entfernen** Sie verbrauchte (-n) **Vorfilter**.
7. **Spülen** Sie das Filtergehäuse innen mit **lauwarmem Wasser** aus.
8. **Legen** Sie die neuen Filtereinheiten in folgender Reihenfolge in das Gehäuse:
 - erstes Gehäuse - Sedimentvorfilter 5µ
 - zweites Gehäuse - Aktivkohlevorfilter (Gummidichtung nach oben)
 - drittes Gehäuse - Sedimentvorfilter 1µ
9. **Fetten** Sie die **Gummidichtungen** fein ein.
10. **Befestigen** Sie das **Filtergehäuse** am Chassis.

MINERALFILTER: Aqua- Lith Crystal Energy

1. Gehen Sie wie oben in den **Punkten 1-4** beschrieben vor.
2. **Trennen** Sie den **Kunststoffschlauch** vom Mineralfilter (der **Kunststoffschlauch** lässt sich aus der Verbindung entfernen, indem man den Ring gegen das Verbindungsstück drückt und gleichzeitig am Schlauch zieht).
3. **Wechseln** Sie den **Mineralfilter**.
4. **Verbinden** Sie alle Elemente miteinander **in umgekehrter Reihenfolge**.
5. **Anschließend** gehen Sie wie bei der **Erstinbetriebnahme** ab Punkt 5 vor.

6. REKLAMATION

Dieses Gerät hat unser Haus in **einwandfreiem und funktionstüchtigem** Zustand verlassen. Sollten Sie dennoch einmal Grund zu einer Beanstandung haben, stellen Sie zunächst mit **Hilfe der Gebrauchsanweisung** sicher, dass es sich nicht um einen **Bedienungs- oder Montagefehler** handelt. **Bevor** Sie weitere Schritte einleiten, **rufen Sie den BestWater- Kundenservice an** und lassen Sie sich beraten.

Wenn das **Gerät** in der **Zentrale** geprüft und/oder repariert werden soll, erhalten Sie per Post einen **Retourschein**.

Bei Nachbestellung und/oder Demontage hilft Ihnen **Abb. 007** und die **Ersatzteilleiste**. Damit wir Ihre Sendung zügig bearbeiten können, vergessen Sie bitte nicht, die **Garantiekarte beizufügen**. Innerhalb der Gewährleistung der Garantie erfolgt der **Rücktransport** nach **Abprache mit dem Kundenservice** kostenfrei. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kostenpflichtig reparierte Geräte grundsätzlich per Nachnahme zurückschicken müssen.

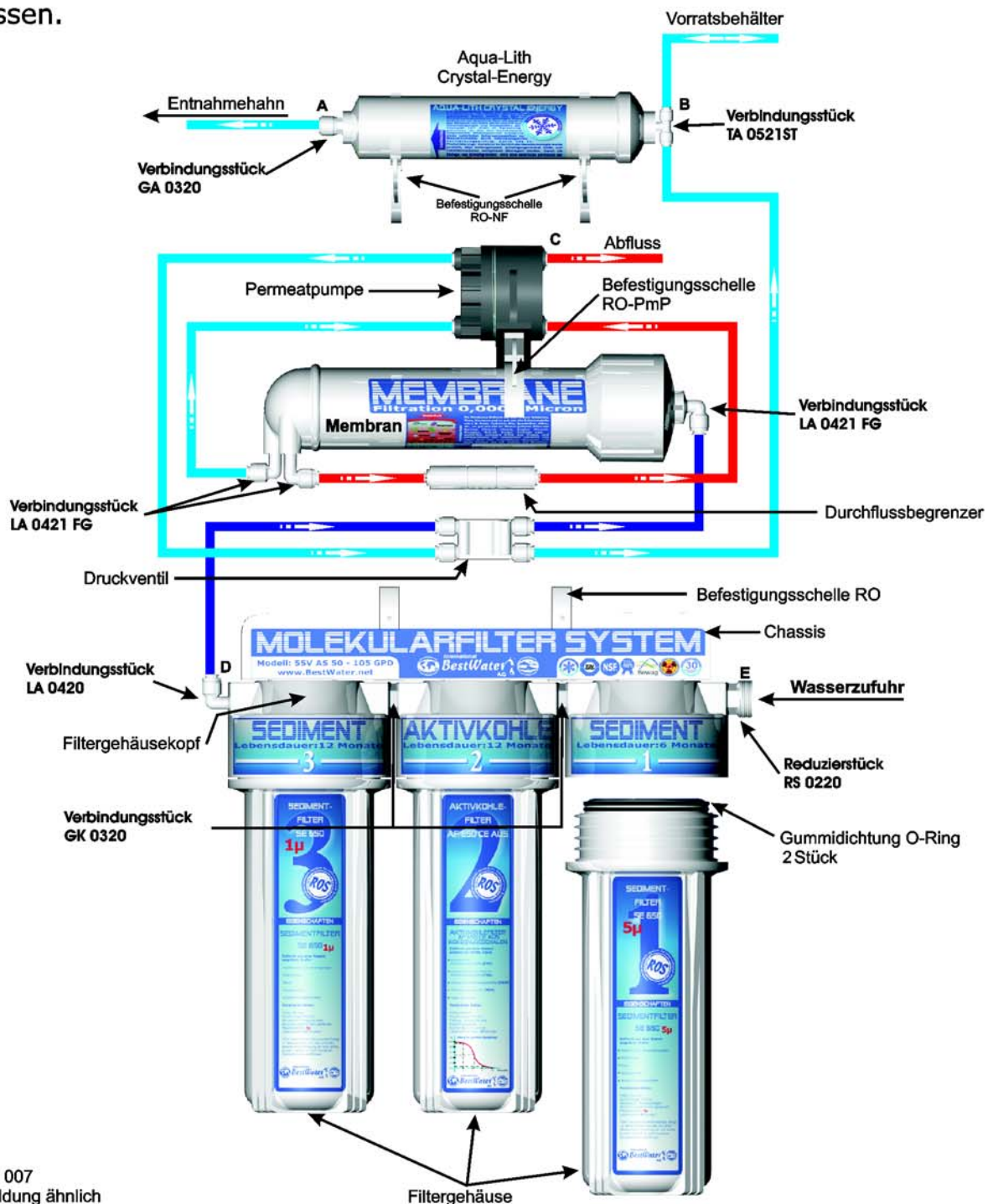


Abb. 007
Abbildung ähnlich

7. ERATZTEILELISTE

Ersatzteile, die Sie für Ihr Molekularfiltersystem Modell 5SV AE 50-105-GPD TFM benötigen, finden Sie in Abb. 007, für Zubehör Abb. 003, 004, 005, 006. Vergessen Sie bitte nicht, bei der Nachbestellung die Bestellnummer anzugeben.

Abb.007

- 101015 Reduzierstück RS 0220 A (1/4" x 3/4"),
- 101024 Verbindungsstück GA 0320,
- 101024.1 Verbindungsstück GK 0320,
- 101025.1 Verbindungsstück LA 0420,
- 101025.2 Verbindungsstück LA 0421 FG,
- 101026.1 Verbindungsstück TA 0521 ST,
- 101017 Verteilerstück VTS 0120 (3/4"),
- 101018 Kunststoffschlauch 1/4",
- 101027 Hochdruckschlauch,
- 101005 Permeatpumpe Pmp 100 (komplett),
- 101009 Druckregler (Druckventil),
- 101037 Gummidichtung (O-Ring),

Abb.004

- 101059 Entnahmehahn (komplett),
- 101059.1 Entnahmehahnmontagesatz,

Abb.005

- 101012 Abflussmontagesatz,

Abb.006

- 101035 Vorratsbehälter (ca. 12 l),
- 101016.1 Absperrhahn,

Filtereinheiten

- 101002 Sedimentvorfilter SE 650 5μ,
- 101002.1 Sedimentvorfilter SE 650 1μ,
- 101053.1 Aqua-Lith Crystal Energy AL CE,
- 101056 Filterjahrespaket FJP CE (5 Stück),
- 101001.2 Membrane 75 GPD,

- 101006 Gehäuseschlüssel,

Weitere Ersatzteile auf Anfrage.

8. GARANTIE

Die „Vor-Ort“* GARANTIE (ab Kaufdatum 30 JAHRE gültig)

Wenn es sich herausstellen sollte, dass irgendein Teil des **gekauften Molekularfiltersystems fehler- bzw. mangelhaft** hergestellt wurde, ausgenommen die austauschbaren Filtereinheiten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler (Adresse wie am Anfang der **Gebrauchsanweisung** angegeben). Das beschädigte Teil wird überprüft und der Fehler beseitigt. Falls der Fehler während der **Garantiezeit** entstanden sein sollte, wobei der Anwender den Fehler nicht verursacht haben darf, **trägt der Anwender keine Kosten**.

BEDINGUNGEN:

Diese **Garantie verfällt**, wenn die **Fehler** durch:

- unkorrekte Inbetriebnahme, Missbrauch, falsche Verwendung oder Instandhaltung, Nachlässigkeit, Veränderung der Konstruktion, Unfälle, Katastrophen, Feuer, Hochwasser, Frost und Wirkung von unkontrollierbaren Kräften entstanden sind.

Die Garantie verfällt auch, wenn eine der **folgenden Bedingungen nicht eingehalten** wird:

1. Das Molekularfiltersystem muss an die Kaltwasserversorgung angeschlossen werden.
2. Der **Wasserdruck** muss zwischen **2,8 – 7,0 bar** liegen.
3. Die **Wassertemperatur** muss zwischen **4,4°C- 40,5°C liegen**.
4. Der **pH-Wert muss höher als 6,5 aber niedriger als 9,5 liegen**.
5. Die **Wasserbelastung** mit Eisen darf maximal 0,2 mg/l betragen.
6. Die **Menge der gelösten Substanzen** (Salze) darf 2000 ppm nicht überschreiten.

Die **Garantie gilt nicht** für Filtersysteme, die in Deutschland gekauft und im Ausland montiert und in Betrieb genommen werden oder von ihrem ursprünglichen Bestimmungsort abmontiert und an einem anderen in Betrieb genommen wurden.

RÜCKGABE:

Im Falle eines **Rücktritts** nach der Montage werden die Kosten nicht erstattet. Die **Rückgabe** des Filtersystems ist nach Ablauf der vereinbarten Kündigungsfrist nicht mehr möglich.

* Garantieleistungen werden ausschließlich **bei Ihrem Fachhändler** durchgeführt (der Transport erfolgt auf Kosten des Kunden).

FORTSETZUNG GARANTIE

FILTERWECHSEL:

Die **30-Jahre-Garantie** gilt ausschließlich für Molekularfiltersysteme **mit regelmäßigem Filterumtausch**:

- Sedimentvorfilter 5 μ **6 Monate***
- Aktivkohlevorfilter **12 Monate**
- Sedimentvorfilter 1 μ **12 Monate**
- Aqua- Lith Crystal Energy **12 Monate**

* Der **Sedimentvorfilterwechsel** im ersten Vorfiltergehäuse hängt im Wesentlichen **von der örtlichen Wasserverschmutzung** ab und sollte bei Bedarf in noch **kürzeren Zeitabständen stattfinden**.

BESCHRÄNKUNGEN:

Firma **BestWater** gibt keine implikationäre Garantie sowie **keine Garantie**, wenn das Filtersystem zu bestimmten Zwecken verkauft wird.

Firma **BestWater** übernimmt **keine Haftung** für **indirekt entstandene Schäden**, die durch Reisekosten, Telefonkosten, Umsatzverlust, Zeitverlust, Ungünstigkeiten, Verlust des Gebrauchswertes des Filtersystems und der Schäden, die durch den Gebrauch des Filtersystems und seine unkorrekte Anwendung entstanden. Diese Garantie beschreibt alle Möglichkeiten, bei denen Firma **BestWater** als Schadenersatzträger auftreten kann.

WEITERE BEDINGUNGEN:

Wenn sich die Firma **BestWater** zu einem **Umtausch** entschließt, kann sie das Filtersystem/Teil gegen ein **bereits repariertes** austauschen. Teile, die zur Reparatur verwendet werden, stehen für die restliche Zeit weiterhin unter Garantie. **Diese Garantie ist nicht übertragbar.**

RECHTE:

Die vorliegende Garantie versichert Ihnen die hiermit definierten Rechte.

10. MÖGLICHE STÖRUNGEN DES MFS

	Störung	Ursache	Lösung
1.	Langsame, geringe Wasseraufbereitung	Wasserdruck zu niedrig Knick im Schlauch Vorfilter verstopft Membrane beschädigt	Messen Sie den Wasserdruck , die Werte müssen zwischen 2,8-7,0 bar liegen. Öffnen Sie vollständig die Wasserventile. Überprüfen Sie die Schläuche , biegen Sie die Knickstellen gerade. Wechseln Sie den/die Vorfilter. Wechseln Sie die Membrane.
2.	Wasser fließt ununterbrochen in den Abfluss	Wasserdruck zu niedrig oder zu hoch, Knick im Schlauch Druckregler beschädigt	Siehe Punkt 1 Zu hoher Wasserdruck kann den Druckregler beschädigen. Ersetzen Sie den Druckregler.
3.	Geräusche aus dem Entnahmehahn oder Abfluss	Luft im MFS Abflussschelle falsch montiert	Siehe Punkt 2 Siehe Installation der Abflussschelle.
4.	Vorratsbehälter füllt sich nicht vollständig	Wasserdruck zu niedrig Luftdruck zu hoch Druckregler beschädigt	Siehe Punkt 1 Messen Sie bei leerem Vorratsbehälter den Luftdruck . Die Werte müssen zwischen ca. 0,35 - 0,5 bar liegen. Ersetzen Sie den Druckregler.
5.	Permeatpumpe arbeitet ununterbrochen	Wasserdruck zu niedrig. Druckregler beschädigt	Siehe Punkt 1 Ersetzen Sie den Druckregler.
6.	Leckstellen	MFS falsch zusammengesetzt O-Ring beschädigt Verbindungsstück locker oder beschädigt Permeatpumpe leckt	Befolgen Sie aufmerksam die Schritte in der Einbauanleitung. Legen Sie einen neuen O-Ring an (Einfetten mit Vaseline nicht vergessen). Dichten Sie das Verbindungsstück und/oder ersetzen Sie es. Schlauchverbindung richtig herstellen. Pumpe ersetzen.

10. TECHNISCHES DATENBLATT

Modell:	5SV AE 50-105 GPD,
Maße:	H x B x T / 490 X 380 x 180 mm,
Gewicht:	ca. 5,75 kg,
Wasserförderleistung:	bis ca. 280 l/Tag *(bei nominalen Arbeitsbedingungen),
Art der Verbindungen:	Quetsch- und Quickverbindungen,
Anschluss:	1 x ¾",

5 Reinigungsstufen

- Sedimentvorfilter 5 Micron,
- Aktivkohlevorfilter,
- Sedimentvorfilter 1 Micron,
- Membrane 0,0001 Micron,
- Aqua - Lith Crystal Energy,

Zubehör

A. Kaltwasseranschluss

- ¾" Hochdruckschlauch,
- ¾" Verteilerstück,

B. Entnahmehahn

- Entnahmehahn mit ¼" Anschluss,
- Montagezubehör,

C. Abfluss

- Abflussmontageschelle 40-50 mm mit Zubehör,

D. Vorratsbehälter

- Masse H x B 350 x 270 mm,
- Gewicht 3,4 Kg (ohne Wasser),
- Fassungsvermögen 3,2 Gal (ca.12 l),
- Betriebskapazität 2,7 Gal (ca. 10,5 l),
- Luftdruck 5-7 Psi (ca. 0,35-0,5 bar),
- maximaler Arbeitsdruck 125 Psi (ca. 8,3 bar),
- automatische Nachfüllung,

E. Kunststoffschlauch

- Länge ca. 3,5- 4 Meter (insgesamt),
- Durchmesser: außen ¼"/ innen ca. 4 mm.

Voraussetzungen an das Leitungswasser für den Einbau des Molekularfiltersystems finden Sie auf Seite 6 Absatz 1.6.

Anmerkungen

Urheberrecht:

Der gesamte Inhalt der Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Urheberrechte und sonstigen Rechte, insbesondere Nutzungs- und Verwertungsrechte, am Inhalt der Gebrauchsanleitung und den Informationen stehen ausschließlich BestWater zu. Durch die Benutzung der Gebrauchsanleitung kommt es zu keinem wie immer gearteten Rechtserwerb durch die Benutzer. Der gesamte Inhalt der Gebrauchsanleitung ist nur für die persönliche Information von Benutzern bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, auch in kommerzieller Hinsicht, insbesondere die Speicherung der Inhalte Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Art der gewerblichen Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen und/oder überarbeiteter Form – ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BestWater ist untersagt.



International
BestWater[®]
AG

